



**Optimierung des innerstädtischen Busverkehrs
Änderung eines Verkehrsvertrages**

Fachbereich: Fachbereich I
Sachbearbeitung: Mußweiler, Jan
Aktenzeichen: I.54701.01
Vorlagennummer: 2022/112-1
Datum: 14.03.2023
Berichterstattung: Rm. Werner
Rm. Poth

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
7	Bau- und Verkehrsausschuss	26.04.2023	öffentlich	vorberatend
6	Sozialausschuss	15.06.2023	öffentlich	vorberatend
7	Stadtrat	22.06.2023	öffentlich	beschließend

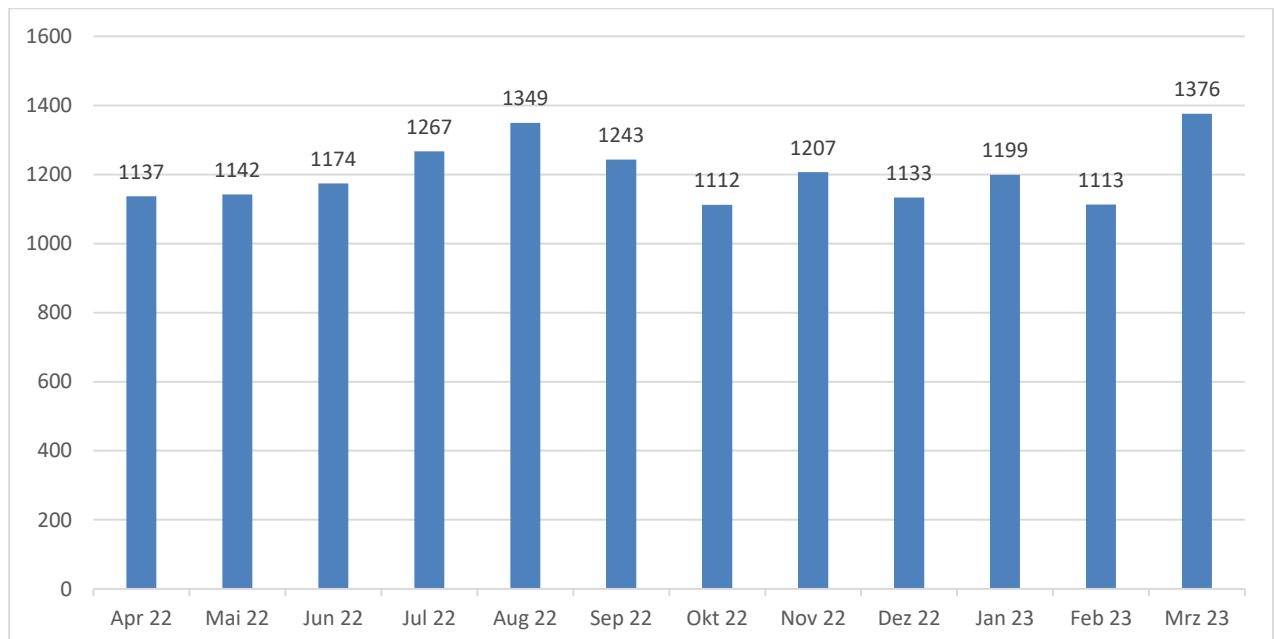
Beschlussvorschlag:

Der Änderung des Verkehrsvertrags zwischen der Stadt Wittlich und der DB Regio Bus Mitte GmbH, Mainz, zur Durchführung und Finanzierung des Verkehrsangebotes „Wittlich Shuttle“ wird bis zum Ende des Linienbündels (Stichtag 31. Juli 2024) zugestimmt.

Die beim Produkt 547 (ÖPNV) für das Haushaltsjahr 2023 benötigten zusätzlichen Mittel werden im Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2023 veranschlagt. Die Mittel für das kommende Haushaltsjahr entsprechend im Haushaltsplan 2024.

Begründung/Problembeschreibung:

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen ist weiterhin positiv. In der Zeit vom 1. August 2016 bis zum 31. März 2023 wurden insgesamt 66.578 Fahrgäste befördert. Die folgende Grafik zeigt die Fahrgastzahlen der vergangenen zwölf Monate. In diesem Zeitraum wurden 14.452 Fahrgäste mit dem Wittlich Shuttle befördert.



Mit Beschluss des Stadtrats am 17. Mai 2022 wurde der Verlängerung des Verkehrsvertrags zwischen der Stadt Wittlich und der DB Regio Rhein-Mosel GmbH, Mainz, zur Durchführung und Finanzierung des Verkehrsangebotes „Wittlich Shuttle“ bis zum Ende des Linienbündels (Stichtag 14. Dezember 2025) zugestimmt. Inzwischen haben sich jedoch wesentliche Bestandteile dieses Verkehrsvertrags wie

die Vertragslaufzeit, der Vertragspartner sowie die Einnahmen- und Kostenstruktur geändert, so dass eine Änderung des Verkehrsvertrages erforderlich ist.

Demzufolge hatte die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich im vergangenen Jahr mitgeteilt, dass das Ende des Linienbündels Wittlicher Land vom 14. Dezember 2025 auf den 31. Juli 2024 vorgezogen wird, was eine Anpassung der Vertragslaufzeit bedingt.

Zudem hat die DB mitgeteilt, dass sich der Vertragspartner von DB Regio Bus Rhein-Mosel GmbH auf DB Regio Bus Mitte GmbH geändert hat.

Bereits in den Sitzungen des Sozialausschusses am 23. November 2022 und am 28. März 2023 sowie des Bau- und Verkehrsausschusses am 6. Dezember 2022 und am 29. März 2023 wurde darauf hingewiesen, dass der bisherige Zuschuss wegen der Anhebung des Mindestlohns und der gestiegenen Fixkosten für Treibstoff und Fuhrpark nicht mehr auskömmlich ist. Für das laufende Jahr sind 172.800 Euro als kommunaler Zuschuss veranschlagt. Bei einem höherem Zuschussbedarf sind die zusätzlichen Mittel im Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2023 beim Produkt 547 (ÖPNV) zu veranschlagen.

Der Fahrpreis beträgt zurzeit maximal 3 Euro je Einzelfahrt und setzte sich bis 31. Januar 2023 aus 2,20 Euro VRT-Tarif und 0,80 Euro Komfortzuschlag zusammen. Der Verkehrsverbund Region Trier (VRT) hat jedoch zum 1. Februar 2023 eine Preisanpassung vorgenommen, so dass der Ticketpreis in der Preisstufe 1 nun 2,30 Euro beträgt. Damit reduziert sich der Komfortzuschlag um 0,10 Euro auf 0,70 Euro.

Da sich die Höhe des Komfortzuschlags unmittelbar auf die Höhe des städtischen Zuschusses auswirkt, ist auch über eine Anhebung des Komfortzuschlags zu beraten. Aus Sicht der Verwaltung sind zwei Varianten zur Erhöhung des Komfortzuschlags diskutabel: Durch die Anhebung auf 1,20 Euro würde der Fahrpreis je Einzelfahrt auf den nächsten halbrunden Betrag von 3,50 Euro erhöht und bei der Anhebung auf 1 Euro würde der Komfortzuschlag auf den nächsten runden Betrag angehoben, was insbesondere wegen der Einführung des 49-Euro-Tickets die Bezahlung für Zeitkarteninhaber vereinfachen würde.

Zur Berechnung des Zuschussbedarfs wird wie im Jahr 2022 die Zahl von 1.200 Fahrgästen unterstellt. Konkret ergeben sich folgende Zuschussbedarfe:

- 187.600 € p.a. → bei einem Komfortzuschlag in Höhe von 0,70 Euro,
- 183.300 € p.a. → bei einem Komfortzuschlag in Höhe von 1,00 Euro,
- 180.300 € p.a. → bei einem Komfortzuschlag in Höhe von 1,20 Euro.

Der beigefügte Vertragsentwurf ist der Beschlussfassung entsprechend anzupassen. Weiterer Sachvortrag erfolgt bei Bedarf in der Sitzung.

Joachim Rodenkirch
Bürgermeister

Anlage:
Entwurf Verkehrsvertrag